

Gesunde Wertschätzung vom Chef

Leistungsanreiz für Mitarbeiter – die betriebliche Krankenversicherung als interessante Alternative zur üblichen Gehaltserhöhung

In Zeiten des demographischen Wandels kommt kaum ein Unternehmen mehr um freiwillige Nebenleistungen herum, wenn es darum geht als attraktiver Arbeitgeber bei Fach- und Führungskräften zu punkten. Gleichzeitig zeigen Umfragen, dass 42 Prozent der deutschen Fachkräfte, die unter verschiedenen betrieblichen Zusatzleistungen frei wählen dürften, einen Arbeitgeber bevorzugen würden, der neben dem Gehalt eine betriebliche Krankenversicherung (bKV) bietet. Denn für die Mitarbeiter bietet diese einen sofort erlebbaren Mehrwert und ist eine echte Alternative zur Gehaltserhöhung, die durch Steuern und Sozialabgaben schnell verpufft. „Die betriebliche Krankenversicherung ist ein flexibles Personal-Tool, das sich hervorragend als Baustein eignet, um ein betriebliches Gesundheitsmanagement aufzubauen oder effektiv zu ergänzen“, erläutert Andreas Klawonn, Geschäftsführer der Klawonn Assekuranz in Hagen. Der Bundesfinanzhof hat bereits 2011 in einem Urteil die betriebliche Krankenversicherung mit übrigen Sachbezügen gleichgestellt. Damit stehen den Firmen monatlich 44 Euro

zur Verfügung, um die Gesundheitsvorsorge für die Belegschaft steuer- und abgabenfrei mitzufinanzieren. Ob Zahn-, Ambulante- oder Krankenhaus-Zusatzpolice – wie sinnvoll die Ergänzungen wirklich sind, merken Arbeitnehmer und Arbeitgeber oft erst, wenn etwas passiert ist. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund stößt die bKV bei den Unternehmen seit einiger Zeit auf großes Interesse: „Die Nachfrage nach Gesundheitsabsicherung durch den Chef hat sich in 2012 vervielfacht. Denn Unternehmen geben mit einer betrieblichen Krankenversicherung ihrer Belegschaft nicht nur ein Stück Sicherheit sondern auch gesunde Wertschätzung zurück“, sagt Klawonn.



Maximale Flexibilität bei Zusatzleistungen

Jede Firma kann den gewünschten Leistungsumfang aus mehreren Bausteinen individuell zusammenstellen. Beispielsweise kostet eine Ergänzungsversicherung, die 40 Prozent der Kosten für Zahnersatz einschließlich Inlays und Implantaten übernimmt, 40 Prozent für Heilpraktikerleistungen erstattet sowie Sehhilfen bis zu 170 Euro alle drei Kalenderjahre und bei Hilfsmitteln wie Hörgeräte bis zu 550 Euro im Jahr beisteuert, pro Monat 13,53 Euro pro Mitarbeiter/in. Eine stationäre Krankenhaus-zusatzversicherung mit freier Krankenhauswahl, Unterbringung im Zweibettzimmer und Chefarztbehandlung gibt es für 20,83 Euro pro Mitarbeiter. Durch das Baukastensystem lassen sich einerseits die Verträge unkompliziert erweitern, wenn das Unternehmen zusätzliche Leistungen in Anspruch nehmen möchte. Zum anderen bieten vielfältige Tarifoptionen auch kleinen und mittelständischen Firmen

Anreize, den Mitarbeitern günstige Zusatzversicherungen anzubieten. Besonders flexible Assekuranzen schließen bereits ab fünf zu versichernden Personen einen passenden Rahmenvertrag ab. Einige Versicherer bieten schlanke Lösungen mit Verzicht auf die sonst üblichen Gesundheitsfragen und Wartezeiten an. Selbst Arbeitnehmer mit Vorerkrankungen sind dann versicherbar. Ein weiteres Argument für betriebliche Gruppen-Krankenversicherungen sind die Preisvorteile von bis zu 50 Prozent gegenüber den Einzeltarifen. Familienangehörige können bei einigen Versicherern zu gleichen Konditionen mitversichert werden und unter bestimmten Voraussetzungen verzichtet der Versicherer auch hier auf die sonst obligatorische Gesundheitsprüfung. Und selbst bei einem Arbeitgeberwechsel kann die Zusatzpolice weiterexistieren.

„Kaum ein Unternehmen kommt zukünftig um freiwillige Nebenleistungen herum, wenn es darum geht, im Rahmen des demographischen Wandels als attraktiver Arbeitgeber zu überzeugen“, sagt Andreas Klawonn. „Wir unterstützen die Unternehmen nicht nur bei der Wahl des richtigen Versicherungsanbieters und des Tarifs, sondern auch bei der Implementierung des Produkts innerhalb der Belegschaft“, betont der Versicherungsexperte. ■



Andreas Klawonn, Geschäftsführer der Klawonn Assekuranz in Hagen.

KONTAKT



Klawonn Assekuranz GmbH

Lange Eck 2 · 58099 Hagen
Telefon: 02331/950450 · Telefax: 02331/950470
info@klawonn-assekuranz.de
www.klawonn-assekuranz.de